

Mythos academy - die Geschichte von Samaya Quinn

von Bookfreak

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/mythos-academy/q>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier könnt ihr die Story von Logans kleiner Schwester Samaya Quinn lesen

Kapitel 1

„Und schon wieder besiegt?“, grinste ich. Logan verdrehte bloß die Augen und hob sein Schwert erneut. Geschickt wich ich aus und holte selbst aus, doch Logan parierte den Schlag gekonnt und grinste mich triumphierend an. Spöttisch zog ich eine Augenbraue hoch und schwang mein Schwert so schnell das Logan zuerst gar nicht bemerkte, das er sein Schwert nicht mehr hatte, mal wieder. Über sein verdutztes Gesicht musste ich dann so sehr lachen, das er mir einen bösen Blick zu warf, was mich aber nur noch mehr zum Lachen brachte. Wir setzten uns nebeneinander auf die Tribüne der Turnhalle und schwiegen eine Weile, ehe er das Wort ergriff: „Also was willst du, Samaya?“ Ich seufzte: „Eigentlich wollte ich es dir noch nicht sagen, aber?“ „Aber was?“, fragte er neugierig: „Aber ich hab mich nicht getraut. Denn ich hab mich für die Mythos Academy angemeldet, aber Montag nehme ich mit am Unterricht teil, für den 2. Jahrgang“. Ich holte tief Luft und sah dann meinen Bruder an, dieser wirkte geschockt, doch schon bald darauf verwandelte sich der geschockte Ausdruck in Freude. „Wirklich? Das ist ja toll, Maya?“, jubelte Logan. Wir fielen uns in die Arme. „Samaya?“, fragte eine ungläubige Stimme hinter mir, ich löste mich schnell von Logan und erkannte den Sprecher. „Ollie?“, kreischte ich, sprang auf und warf mich meinem besten Freund in die Arme. Er wirbelte mich kurz herum ehe er mich absetzte und mir durch die Haare wuschelte, was ihm einen bösen Blick meinerseits eintrug. „Hey, was machst du überhaupt hier?“, fragte Oliver. „Dad hat endlich erlaubt, das ich jetzt auch nach Mythos gehen darf. In den 2. Jahrgang“. „Glückwunsch“, meinte Oliver lächelnd. Dann warf er einen Blick auf Logan und sein Lächeln wurde breiter: „Ihr habt gekämpft?“ Ich nickte, während mein Bruder leicht in sich zusammen sackte. „13 zu 2 für mich?“, sagte ich triumphierend. Oliver grinste Logan an, der nur abwehrend die Hände hob. „Hey, Logan?“, ertönte eine weibliche Stimme am Ende der Turnhalle. Wir drehten uns um und erblickten ein Mädchen mit mittellangen braunen Locken und purpurnen Augen. In ihrer Hand hielt sie ein Schwert mit einem ebenfalls purpurnen Auge. Logan ging auf das Mädchen zu und küsste sie. Nachdem sie sich voneinander gelöst hatten stellte sie sich vor: „Hi, ich bin Gwen. Gwen Frost. Logans Freundin und wer bist du?“ „Ich bin Samaya Quinn, Logans kleine Schwester. Du musst Nikes Champion sein.“ Sie nickte leicht überrascht. „Ja das ist sie?“, ertönte eine weitere Stimme mit britischem Akzent. Das Schwert. „Sie hat mehr Schnitter getötet als du es dir vorstellen kannst. Aber ohne mich, wäre das ja wohl kaum möglich gewesen?“, ich verdrehte die Augen. „Vic! Jetzt halt doch endlich die Klappe!“ „Eben, rede doch nicht von Dingen, die du eh nicht verstehst?“, ich blickte nach unten und zog mein Schwert hervor. Wie Vic hatte es einen Mund, ein Ohr, eine Nase und ein Auge, ein grünes Auge. „Lynn! Sei doch ruhig?“, befahl ich. „Du bist auch ein Champion?“, fragte Gwen. Ich nickte. „Und auch eine Gypsy, so wie du. Nur in meiner Familie bin ich die einzige Gypsy. Aber auch eine Spartanerin.“ Gwen zog eine Augenbraue hoch und sah Logan an. „Als Agrona meine Mum und Larissa umbrachte, war Samaya nicht da, deshalb hat sie überlebt und die letzten Jahre bei Dad gelebt“. Logans Blick wurde düster als er über die Schnitteranführerin sprach. „Und hast du jetzt nur Gypsy Magie? Oder auch zusätzliche Kräfte wie die anderen?“ Ich neigte den Kopf: „Letzteres. Meine Gypsy Magie ist Telepathie, also Gedanken lesen und kontrollieren, aber keinesfalls Chaosmagie. Und

Telekinese, also Sachen durch meine Gedanken steuern. Meine zusätzliche Magie besteht aus der der 4 Elemente, Erde, Feuer, Luft und Wasser. Immerhin bin ich Zeus Champion.? Lynn nickte zufrieden und gab endlich wieder Ruhe. Erneut wurde die Tür aufgeschoben und Kenzie kam rein, gefolgt von einer blonden Walküre die komplett in pink gekleidet war und einem Kelten mit einer Brille auf der Nase. Nachdem ich auch Kenzie begrüßt hatte stellten sich mir die anderen vor: ?Hay ich bin Daphne Cruz. Walküre?, Daphne lächelte mich an. ?Und ich bin Carson Callahan. Kelte. Und wer und was bist du?? Er lächelte scheu. ? Ich bin Samaya Quinn. Logans kleiner Schwester und außerdem halb Spartanerin, halb Gypsy?. Beide zogen die Brauen hoch, schwiegen jedoch. Ich wandte mich an Logan: ?Noch ne Runde??. er schüttelte schnell den Kopf. ?Nee lass mal, aber ich glaub Kenzie hat Lust?. Ich blickte den anderen Spartaner an der die Achseln zuckte und sein Schwert hob. Kenzie griff mich ohne vor Warnung an und ich musste mich schnell zur Seite abrollen um nicht getroffen zu werden. Dann sprang ich wieder auf die Füße und trieb ihn in die hintere Ecke der Turnhalle. Mit einem einfachen Schlag schlug ich sein Schwert weg und gewann, mal wieder. Ich grinste Triumphierend und Kenzie verdrehte die Augen, wie Logan es getan hatte. Oliver, Daphne und Logan klatschten und Carson fragte: ?Meine Fresse, wie alt bist du? Ich habe schon erwachsene Spartaner kämpfen sehen, die sich auch nicht nur halb so viele Manöver drauf haben wie du.? ?Danke?, lächelte ich. ?Und ich bin übrigens 15, komme aber in den 2. Jahrgang.? Nach einer Weile ging ich aus der Turnhalle und ließ die anderen erstmal reden.

In der Umkleide duschte ich mich erstmal gründlich. Dann zog ich mir was an: ein enges dunkelgrünes Kleid mit einem silbernen Taillengürtel, das kurz Oberhalb meiner Knie endete. An der Seite was es leicht gerafft. Passend zum Gürtel trug ich silberne Peep-Toes. Meine langen Kupferfarbenen Locken, mit dem Seitenpony hatte ich von meiner Mum geerbt, genau wie den blassen Teint, die rosanen, vollen Kussmund, die Stupsnase und den Modelkörper. Nur die hellblauen Augen, ließen darauf hin schließen dass ich mit Logan verwandt war. Ich ging wieder in die Turnhalle, die mittlerweile leer war. Bis auf Kenzie. Er stand in der Mitte der Halle und schien auf mich zu warten. Die schwarzen, strubbeligen Haare betonten seine hohen Wangenknochen und die ebenfalls schwarzen Augen musterten mich. ?Hi?, sagte ich zögernd. ?Hi?, erwiderte er. ?Also? Was gibt s?? Kenzie schien mit sich zu ringen, ehe er begann: ?Du weißt doch noch im letzten Sommer? Was da nun ja was da halt passiert ist? Er biss sich auf die Lippen und ich schaute betreten zur Seite. ?Vielleicht hat Logan dir ja erzählt das ich jetzt mit einer Amazone zusammen bin? Talia Pizarro? Jedenfalls möchte ich nicht das DAS zwischen unserer Beziehung steht?. Ich bis die Zähne zusammen. War klar, dass das so kommen musste. ?Dir hat es doch auch nichts bedeutet oder??. fragte Kenzie mit hochgezogenen Augenbrauen. Ich setzte ein Lächeln auf und schüttelte den Kopf. Wenn der Kuss ihm nichts bedeutet hatte, würde ich ihm die Genugtuung nicht gönnen und zugeben, wie viel es mir bedeutet hatte. Er lächelte: ?Gut, das wir das geklärt haben?. Kenzie fuhr sich durch die Haare und wirkte auf einmal nervös: ?Also denkst du das wir das vergessen können und einfach wieder Freunde sein können?? Er sah mich erwartungsvoll an und ich nickte, was ihm ein weiteres Lächeln entlockte. Dann verließen wir zusammen die Turnhalle.

Ich hoffe es hat euch gefallen, schreibt doch Kommiss drunter oder schreibt mir ne E-Mail über

Verbesserungsvorschläge und Kritik freue ich mich sehr. Demnächst lade ich dann auch den 2. Teil